

50-jähriges Jubiläum: Werder Bremen, Wilhelm Kaisen, Jens Böhrnsen – 1965 - 2015

(BaSta) **Am 25. Oktober 2014**, einen Tag nach der Niederlage des SV Werder Bremen im Heimspiel gegen den 1. FC Köln, **drängte sich dem Büro für absurde Statistik (BaSta) die folgende unschöne Frage geradezu auf:** Wird Werder Bremen der dritte Bundesliga-Verein, dem es „gelingt“, zum 50-jährigen Jubiläum des ersten Titelgewinns (am 15. Mai 1965) in die 2. Fußball-Bundesliga (Männer) abzustiegen?

Nach dem Hauptstadtverein Hertha BSC im einzigen Abstiegsjahr des SV Werder Bremen (1980) war es dem 1. FC Köln am 5. Mai 2012 „gelingen“, zum 50-jährigen Jubiläum des ersten Titelgewinns abzustiegen.

Im neunten Spiel der Bundesligasaison 2014/15, die dreizehn Tage nach der Bürgerschaftswahl 2015 endet, hatte Anthony Ujah das einzige und entscheidende Tor für den 1. FC Köln geschossen, mit Links. Am Ende dieses neunten Spieltags der Bundesligasaison 2014/15 belegte Werder Bremen mit seinem Trainer Robin Dutt, wie schon nach dem siebten und achten Spieltag, den letzten Platz, Rang 18. **Die unschöne Jubiläums-Frage musste nach dem 24. Oktober 2014 gestellt werden.** Eine eindeutige Antwort gab es noch nicht – aber die naheliegenden Reaktionen der Verantwortlichen und der Mannschaft des SV Werder Bremen.

Eine andere Jubiläums-Frage (1965-2015) konnte zu diesem Zeitpunkt selbst das „Büro für Statistik“ (BaSta) nicht erfinden: Wird der Bürgermeister und Präsident des Senats im Jubiläums- und Wahljahr 2015, wie der Bürgermeister und Präsident des Senats im ersten Meisterschaftsjahr 1965, zurücktreten (sein Amt aufgeben)?

Wenige Wochen nach dem ersten Titelgewinn des SV Werder Bremen, am 17. Juli 1965, dem 11. Geburtstag der späteren Bundeskanzlerin, wurde **Bürgermeister Wilhelm Kaisen** im Rahmen eines Festaktes in Anwesenheit des Bundespräsidenten Heinrich Lübke **verabschiedet**. („Austritt aus dem Senat“) Nachfolger, für etwa zwei Jahre, wurde Willy Dehnkamp.

50 Jahre später, kurz vor oder nach dem **17. Juli 2015**, dem 61. Geburtstag der Bundeskanzlerin, wird der Bürgermeister und Präsident des Senats, Jens Böhrnsen, verabschiedet. Einen Tag nach der Bürgerschaftswahl gab der Spitzenkandidat der SPD bekannt, er „übernehme ... selbstverständlich Verantwortung für das enttäuschende Wahlergebnis“ der SPD, das schlechteste der bisher 19 Wahlergebnisse seit 1946. Er wolle „nicht erneut für das Amt des Bürgermeisters und des Präsidenten des Senats in der neugewählten Bürgerschaft kandidieren“. Damit endet die Amtszeit, die am 8. November 2005 begann – vierzehn Tage vor dem Amtsantritt der Bundeskanzlerin, mit Werder Bremen in der Champions League und in der Bundesliga auf Rang zwei hinter Bayern München. Planungen für einen großen Festakt sind bisher nicht bekannt geworden.

Die kurz gefassten Antworten auf die gestellte und nicht gestellte Jubiläums-Frage: a) Werder Bremen steigt zum 50-jährigen Jubiläum des ersten Meistertitels nicht ab. b) Der amtierende Bürgermeister und Präsident des Senats tritt, wie im ersten Meisterschaftsjahr des SV Werder Bremen (1965), auch im Jubiläumsjahr 2015 zurück. Welche Frage für die Bremerinnen und Bremer die wichtigere Frage war, konnte vom Büro für absurde Statistik (BaSta) bisher nicht ergründet werden. Übrigens: Werder Bremen musste nach dem ersten Titelgewinn 23 Jahre auf einen weiteren Meistertitel warten - bis 1988. Der neue Bürgermeister und Präsident des Senats blieb zwei Jahre im Amt – bis 1967. ■

Bremen, 15. Mai 2015

Paul M. Schröder

Büro für absurde Statistik (BaSta)

c/o Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ – www.biaj.de)

BaSta- bzw. BIAJ-Veröffentlichungen zum SV Werder Bremen und den Wahlen:

<http://biaj.de/erweiterte-suche.html?q=werder> und

<http://biaj.de/erweiterte-suche.html?q=wahlbeteiligung>